

15. Mai 2016: Entlang dem *Rottenweg

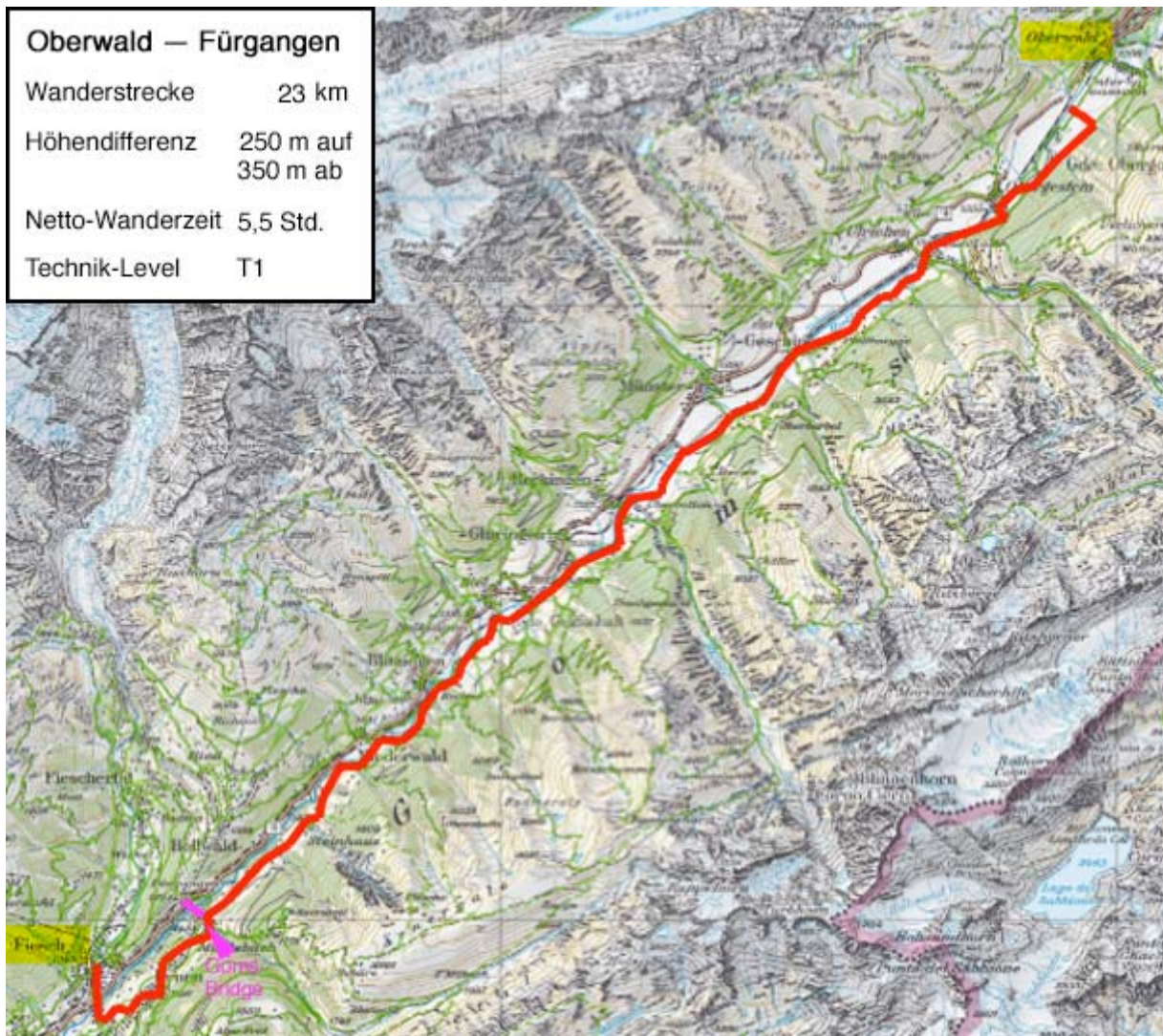
Oberwald — Münster — Mühlebach — «Goms Bridge» — Fürgangen



Heute waren Bettina, Caroline, Claudia, Hans-Ruedi, Nancy, Therese und Thomas gemeinsam unterwegs

***Rotten** ist das Gomser Synonym für die junge obere Rhone, welche bei Genf die Schweiz verlässt und danach zum Wasserreichsten Fluss Frankreichs wird. Sie mündet nach 812 km in der Camargue ins Mittelmeer.

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung, welche ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt. Die Wanderfreaks unternehmen auch „normale Outdoor-Events“ von der einfachen Genuss-Wanderung über Distanzrouten bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren bis zur maximalen Schwierigkeitsstufe T4. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.



Um 10:20 überschreiten wir die Rottenbrücke beim Bahnhof Oberwald und folgen...



...dem linken Ufer der noch jungen Rhone, im Goms „Rotten“ genannt

Der Wasserlauf der Rotten

ist weitgehend Natur-belassen und variantenreich:



Einige der vielen Impressionen

Die Facetten des Rottenwegs:



Die «Goms Bridge» ist die 2015 erbaute Hängebrücke von Mühlebach nach Fürgangen
Diese neue Attraktion im Goms verbindet die beiden Wandergebiete von Bellwald und Ernen



Mühlebach

280 Meter

Fürgangen



Sicht von Mühlebach



Sicht von Fürgangen



Seite Süd-West



Seite Nord-Ost

Blick aus 92 Meter Höhe

Natürlich bietet das Goms auch herrliche Aus- und Weitblicke auf die umliegende Bergwelt. Stellvertretend zwei Beispiele vom Anfang und am Ende unserer Route:



Gezoomter Rückblick auf das Furka-Massiv, aufgenommen nahe von Münster



Blick auf das Eggishorn, aufgenommen von Mühlebach

Zum Schluss ein Bild von unserer Mittags-Rast, welches wegen seiner mangelhaften Qualität (kolossale Überbelichtung) normalerweise kaum in einem Blog Aufnahme finden würde. Wer genau hinschaut, entdeckt mich bei einem Bückling... ...und der hat eine Geschichte:



Dies war bereits die siebte Wanderung, welche wir ohne Hunde-Begleitung begingen. Also übernahm diesmal ich die Rolle eines fresslustigen Vierbeiners und „klopfte“ bei Therese für einen Bissen an...

...die wahre Geschichte dieses Fotos kennen nur die Zeugen der Szene, die darauf von mir verlangten, dass sie das Bild zu sehen bekommen, jedoch vergassen, mir auch den Wortlaut des Kommentars vorzuschreiben ;-)

Fazit dieser Wanderung: Die Topografie der Rottenweg-Route lässt *prima vista* darauf schliessen, dass es sich bei ihr um eine klassische Genusswanderung handelt. Sie ist es nicht nur schon aufgrund der Distanz von 23 km langen Wanderstrecke, die gefühlt noch länger ist. Dazu kommt auch eine Prise Nervenkitzel bei der Überquerung der «Goms Bridge», auch wenn diese etwas weniger abenteuerlich als z. B. die Salbit- oder Drift-Brücke ist.

Mein Dank geht an Bettina, Caroline, Claudia, Hans-Ruedi, Nancy und Therese für die aufgestellte und angenehme Begleitung auf dieser Tour.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas".

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung, welche ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt. Die Wanderfreaks unternehmen auch „normale Outdoor-Events“ von der einfachen Genuss-Wanderung über Distanzrouten bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren bis zur maximalen Schwierigkeitsstufe T4. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.